Emsiges Ringen führt zum Gelingen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-640465

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Zuschneiden der Kleider

Teilansicht der Schneiderei

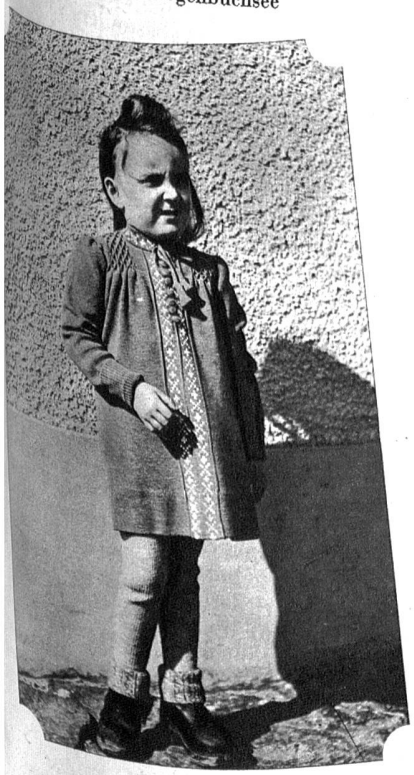
Emsiges Ringen führt zum Gelingen

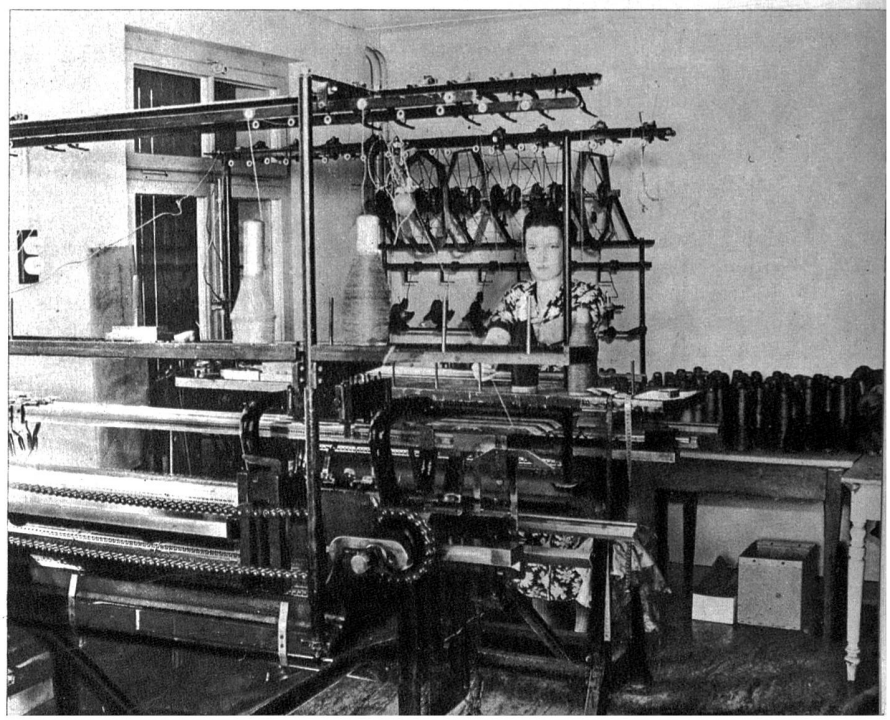
Aufnahmen aus dem Betrieb
A. Holzer, Strickerei (vormals Morgenthaler)
Herzogenbuchsee

Aus kleinen Anfängen im Jahre 1926 hat sich dieses Geschäft durch unermüdliche Hingabe seiner Inhaber zur heutigen Leistungsfähigkeit emporgearbeitet.

Die Herstellung von Kleidern aller Art nach Mass erfordert nicht allein technisches Können, sondern auch ein sicheres Empfinden für den Geschmack des Kunden und der Zeit. Nach selbstentworfenen Modellen wird hier gearbeitet, so, dass auch für Personen, die durch Gebrechen, Beruf oder das Alter körperlich geprägt sind, etwas Passendes gemacht werden kann.

Braunes Wollkleid mit interessanter gesteppter Garnitur



Rotes Kleidchen
mit weisser Kreuzstichstickerei und Smok
in den Schulterpartien

Ein kleiner Teil der Strickerei